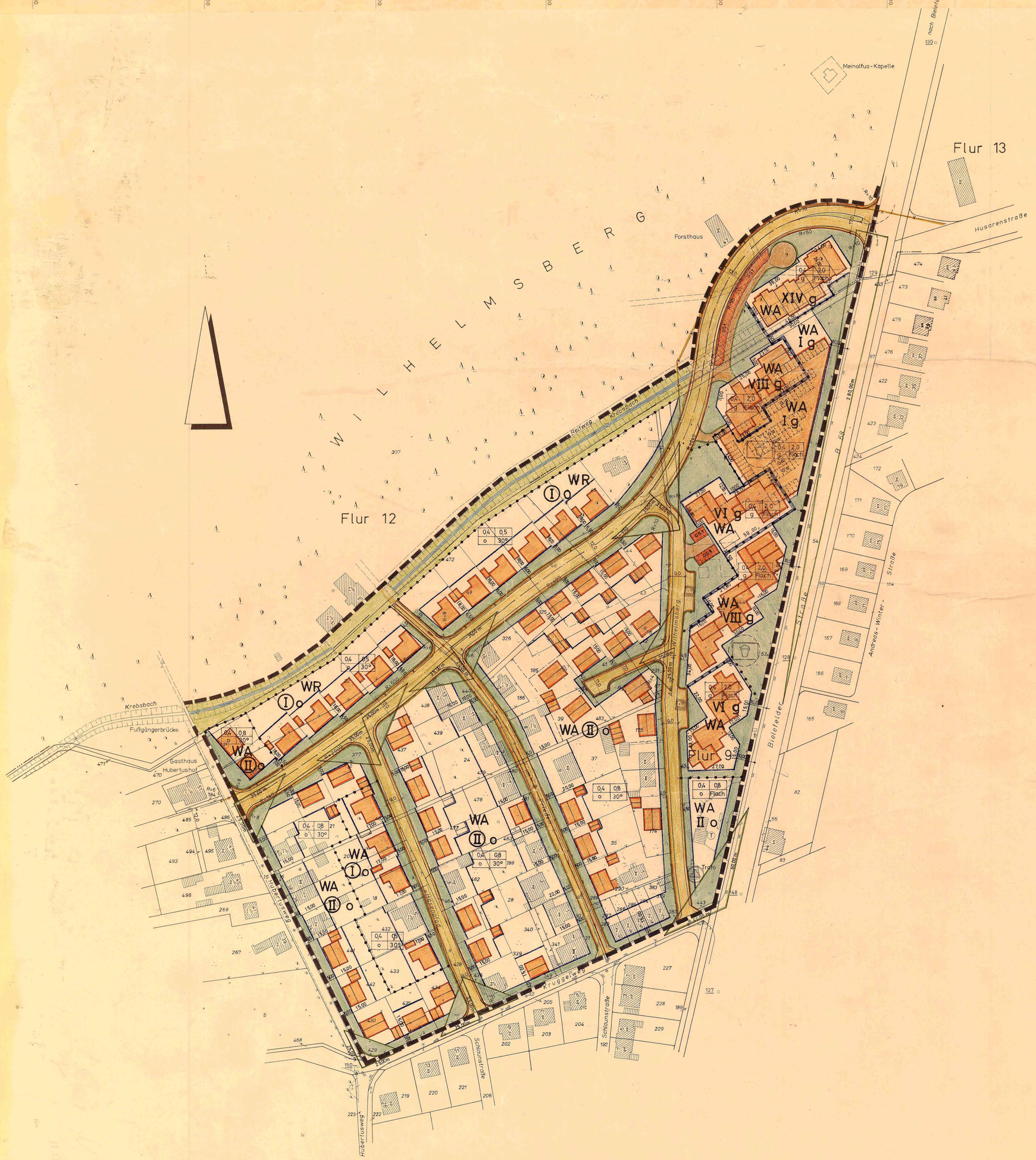


## FESTSETZUNGEN (§9(1) B BAUG.)

LINIEN UND FLÄCHEN (PLA.Z.VO.)

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (13.6)
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE (6.3)
- ~~BAULINIE~~ (3.3)
- BAUGRENZE (3.4)
- NUTZUNGSGRENZE (13.5)
- ~~EINGESCHOSSIGE GEBÄUDE~~
- ~~ZWEIGESCHOSSIGE GEBÄUDE~~
- ~~DREIGESCHOSSIGE GEBÄUDE~~
- GEPLANTE BEBAUUNG
- GARAGEN
- KINDERSPIELPLATZ
- ABBRUCH

| BAU-GEBIETE | Z = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE | GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL | GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL | BMZ = BAUMASSENZAHL | BAUWEISE | BAUGESTALTUNG GEMÄSS 103 BAUONW. (§9(2) BBAUG.) DACHNEIGUNG | GEB. HÖHE GEBÄUDE | GEB. HÖHE NEBENGEBÄUDE | DREIMPELHÖHE | DACHAUFBAUTEN | DACHDECKUNG | FIRSTSTELLUNG EINFRIEDIGUNG USW. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| WR (I) o REINES WOHNGEBIET | I | 0,4 | 0,5 | – | o | 30° | – | – | Bis 0,50 m. | – | * | * |
| WA (I) o ALLGEMEINES WOHNGEBIET | I | 0,4 | 0,5 | – | o | 30° | – | – | Bis 0,50 m. | – | * | * |
| WA (II) o ALLGEMEINES WOHNGEBIET | II | 0,4 | 0,8 | – | o | 30° | – | – | – | – | * | * |
| WA II o ALLGEMEINES WOHNGEBIET | II | 0,4 | 0,8 | – | o | Flach | – | – | – | – | | * |
| WA I g ALLGEMEINES WOHNGEBIET | I | 0,4 | 2,0 | – | g | Flach | – | – | – | – | | * |
| WA VI g ALLGEMEINES WOHNGEBIET | VI | | | | | | | | | | | * |
| WA VIII g ALLGEMEINES WOHNGEBIET | VIII | | | | | | | | | | | * |
| WA XIV g ALLGEMEINES WOHNGEBIET | XIV | | | | | | | | | | | * |
| *SIEHE TEXT | | | | | | | | | | | | |

ERLÄUTERUNG: XIV = HÖCHSTGRENZE; O = OFFENE BAUWEISE; g = GESCHL. BAUWEISE; (I) = ZWINGEND; △ = NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN

- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE (GRÜNFLÄCHE)
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- G St GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE - §9(12)
- ~~LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN~~
- WASSERFLÄCHEN

SONDERREGELUNGEN FÜR ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

## KENNZEICHNUNGEN (§9(3)BBAUG.)

NACHRICHTLICHE ANGABEN (§9(4) BBAUG.)

~~GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN~~

~~GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES (14.2) ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET~~

GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES (14.1)

SICHTDREIECK = FREIHALTUNG AB 0,70 m ÜBER F.O.K VON BEBAUUNG, BEPFLANZUNG EINFRIEDIGUNG USW.

## AUFHEBUNGEN

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES ~~AUSSER~~ KRAFT.

MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES WIRD AUFGEHOBEN DIE BAUGEBIETSORDNUNG SCHLOSS NEUHAUS (A. Bl. Reg. Dt. 1961 S. 113–116) FÜR DEN PLANBEREICH.

## ERLÄUTERUNGEN

STAND: OKTOBER 1970

- FLURGRENZEN
- EIGENTUMSGRENZEN
- FLURSTÜCKSGRENZE
- 128 HÖHENSCHICHTLINIE
- ~~141,3 HÖHE ÜBER NN~~
- BÖSCHUNGEN
- VORHANDENE WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ~~ÖFFENTLICHE GEBÄUDE~~
- ~~ANLAGEN~~

## SONSTIGE VERMERKE

- VORGESEHENE EIGENTUMSGRENZEN
- VORGESEHENE BEPFLANZUNG
- ~~GEPLANTE LANDSTRASSE~~
- VERSORGUNGSANLAGEN UMFORMERSTATION
- ERDGASLEITUNG
- VORH. SCHMUTZWASSERKANAL
- VORH. REGENWASSERKANAL

HÖHENANGABEN DER KANALSOHLE

## ÄNDERUNGEN

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF EINWENDUNGEN VON

| FARBE NR. | RATSBESCHLUSS VOM ÄNDERUNGSZWECK |
|---|---|
| | |

# AMT SCHLOSS NEUHAUS

GEMEINDE SCHLOSS NEUHAUS

BEBAUUNGSPLAN Nr. 26c

„AM WILHELMSBERG"

~~OFFENLEGUNGSAUSFERTIGUNG~~

1./~~2./3./~~ AUSFERTIGUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS 1 BLATT UND EINEM TEXTTEIL.

DIES IST DAS TEILBLATT Nr. .....

BEGRENZUNGSLINIEN BAUGESTALTUNG USW.

MAßSTAB: 1:1000

GEMARKUNG SCHLOSS NEUHAUS

FLUR Nr. 9 u. 12

RECHTSGRUNDLAGEN: §§2 UND 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) V. 23.6.1960 (BGBL I. S. 341), §103 BAUORDNUNG (BAU O NW) V. 25.6.1962 (SGV. NW. 232) IN VERBINDUNG MIT §4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BB AUG V. 29.11.1960 (SGV.-231) UND §9(2) BBAUG

DIESER PLAN IST ENTWORFEN UND ANGEFERTIGT VON: SCHLOSS NEUHAUS, DEN 3.9.1970 AMT SCHLOSS NEUHAUS —BAUAMT— DER AMTSDIREKTOR IA (PESCHECK) AMTSOBERBAURAT

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN. Diplomingenieur BECKERS Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur PADERBORN, DEN 6.1.1971 ÖFFENTL. BEST. VERM.-INGENIEUR

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER BAULICHEN PLANUNG EINDEUTIG IST. Diplomingenieur BECKERS Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur PADERBORN, DEN 6.9.1971 ÖFFENTL. BEST. VERM.-INGENIEUR

KARTENGRUNDLAGE: 1:1000 NEUKARTIERUNG DES VERMESSUNGSBÜROS DIPLOM-INGENIEUR BRUNO BECKERS PADERBORN, DRIBURGER STR. 14 ÖFFENTL. BEST. VERM.-INGENIEUR

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM 3.9.71 WIRD BESCHEINIGT SCHL. NHS/ DEN 9.11.71 DER BÜRGERMEISTER (HUNSTIG) DER AMTSDIREKTOR (WINTER)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS §2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 – BGBL I S 341 – DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE VOM 18.4.69/17.12.69 AUFGESTELLT WORDEN SCHL. NHS/ DEN 9.11.71 DER BÜRGERMEISTER (HUNSTIG) DER AMTSDIREKTOR (WINTER) SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS §2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 14.9.71 BIS 20.10.71 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN SCHL. NHS/ DEN 9.11.71 DER BÜRGERMEISTER (HUNSTIG) DER AMTSDIREKTOR (WINTER)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS §10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER GEMEINDE AM 9.11.71 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. SCHL. NHS/ DEN 9.11.71 DER BÜRGERMEISTER (HUNSTIG) DER AMTSDIREKTOR (WINTER)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS §11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 8.3.72 GENEHMIGT WORDEN. DETMOLD, DEN 8.3.72 AZ.: 34.30.11 – 12/5/71 N. St. DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAG

GEMÄSS §12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 27.3.72 BIS ..... ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 30.3.72 ÖFFENTLICH AUS. SCHL. NHS/ DEN 27.3.72 DER BÜRGERMEISTER (HUNSTIG) DER AMTSDIREKTOR (WINTER)

GRÖSSE DES PLANGEBIETES: 17,74 ha

ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EIN EIGENTÜMERVERZEICHNIS